



Bharatanatyam – der große klassische Tanz aus Indien – entstand vor rund 2000 Jahren als Tempeltanz, bei dem die Künstler singen, tanzen und Sanskrit sprechen. Heute ist Bharatanatyam ein geschätzter und populärer klassischer Tanz, der sein Publikum verzaubert. Termin: 23. Juni 2007, 20.00 Uhr, im Grazer Kongress, Kammermusiksaal. Vorverkauf im Zentralkartenbüro.

PUSHPANJALI

Jeder *Bharatanatyam* Tänzer beginnt seine Vorstellung mit der Darbringung von Blumen, um dem Orchester, der Bühne, dem Publikum und Shiva, dem Gott des Tanzes, Respekt zu zeigen. Dieser Teil ist mit einer modernen Note choreographiert und versetzt uns in die Stimmung für die heutige Vorstellung durch die Widerspiegelung von Freude und Lebenslust. Er ist auf dem *Saptasura* aufgebaut, den sieben Noten indischer Musik: sa, re, ga, ma, pa, da und ni.
Raga: Aarbhi, **Tala:** Tishragati Adi.

Kultur erleben!
CALW
 Die Hermann-Hesse-Stadt

Kreisnachrichten
 vom 3. Juli 2007



Indischer Tempeltanz begeistert die Zuschauer in den Arkaden

Diese Mimik, diese Gestik, diese Ausdruckskraft! Die Mitglieder des Ensembles »Nriyabharti«, einer bedeutenden indischen Tanzakademie aus Ah-

mebadad, begeisterten gestern Abend, am Tag des 130. Geburtstages von Hermann Hesse bei zwei Vorführungen in den Rathaus-Arkaden die Zuschau-

er. Mystik, Energie und Eleganz von »Bharatanatyam«, einem großen klassischen Tanz, der im dritten Jahrhundert nach Christus entstanden ist, zogen die

Anwesenden in ihren Bann. Beindruckend war vor allem die Leichtigkeit, die die durchweg jungen Akteurinnen an den Tag legten.
 Foto: Hölle